

Ohne Angehörige geht nichts

Ein nationaler Tag als Zeichen von Wertschätzung und Respekt

Der Schweizerische Tag der betreuenden Angehörigen am 30. Oktober soll dazu dienen, zu würdigen, was Angehörige Tag für Tag leisten.

Seewadel, das Zentrum für Gesundheit und Alter, bietet sowohl ambulante wie auch stationäre Betreuung und Pflege für unterstützungsbedürftige ältere oder kranke Menschen in Affoltern an. Das Zusammenwirken beider Dienstleistungsbereiche unter dem gleichen Dach erleichtert insbesondere pflegebedürftigen Menschen den fast nahtlosen Übergang von der ambulanten zur stationären Betreuung und Pflege. Durch diese gemeinsame Sichtweise auf die Bedürfnisse von Menschen, die Unterstützung benötigen, kann so der Wert der betreuenden Angehörigen gut abgeschätzt werden.

Ohne die Mithilfe der Angehörigen könnte die ambulante Betreuung und Pflege gar nicht wirksam arbeiten. Die durch die Allgemeinheit über die Krankenversicherungen finanzierten Leistungen decken nur einen Bruchteil des benötigten täglichen Unterstützungsbedarfs ab. Wichtige Bestandteile, wie zum Beispiel die soziale Teilhabe und Alltagsgestaltung, die Unterstützung der mehrmals im Tag notwendigen Tätigkeiten wie der Toilettengang, das An- und Umkleiden, die Mahlzeitenzubereitung und das Einkaufen, werden nicht über Krankenversicherungsbeiträge gedeckt. Sie werden in der Regel durch Angehörige, Freunde oder Nachbarn gewährleistet.

Den unterstützenden Angehörigen Entlastung bieten

Auch im stationären Bereich spielen die Angehörigen weiterhin eine wichtige Rolle. Trotz eigenem guten Betreuungsangebot können auch hier die Betreuungsbedürfnisse nicht vollständig gewährleistet werden. Die Unterstützung



Ohne die Mithilfe der Angehörigen könnte die ambulante Betreuung und Pflege gar nicht wirksam arbeiten. (Bild zvg.)

durch Angehörige oder Freunde ermöglicht den Bewohnenden, die soziale Teilhabe und Alltagsgestaltung vielfältiger und vor allem mit ihnen vertrauten Personen erleben zu dürfen.

Die nächsten 10 bis 20 Jahre wird es in der Gesellschaft zunehmend mehr ältere Menschen geben, die auch auf die Unterstützung durch ihre Angehörigen und Freunde angewiesen sein werden. Für diese Unterstützung verdienen die Angehörigen eine hohe Wertschätzung und Respekt. Um es ihnen zu ermöglichen, ihre Unterstützung möglichst längerfristig aufrechterhalten zu können, braucht es zukünftig weitere

Entlastungsangebote. Wie zum Beispiel Tages- und Nachtplätze, wie sie vom Seewadel angeboten werden.

Das Seewadel möchte auch in Zukunft als wichtiger Partner in der Betreuung und der Pflege auf die Angehörigen zählen dürfen und sie, so weit es möglich ist, in deren täglichen Arbeit unterstützen und zusammen mit ihnen für das Wohl von unterstützungsbedürftigen Menschen sorgen. *Seewadel*

Seewadel – Zentrum für Gesundheit und Alter, Pflegeheim, Spitex, Psychosoziale Pflege, Obere Seewadelstrasse 12, Affoltern, Telefon 043 322 74 74, kontakt@seewadel.info, www.seewadel.info.